

Ergebnisbericht Berlinale-Schulprojekt 2017

zum Film „As duas Irenes“
von Fabio Meira , Brasilien 2017

durchgeführt am Friedrich-Ebert-Gymnasium
mit einem WPF-Kurs Deutsch der Jahrgangsstufe 8
von Frau Kehrbusch-Dorn



Informationen zur Lerngruppe

Das Friedrich-Ebert-Gymnasium liegt in Charlottenburg- Wilmersdorf und wird von ca. 700 SchülerInnen besucht. Der WPF-Kurs Deutsch umfasst 14 Schülerinnen und zwei Schüler aus den insgesamt vier Klassen der Jahrgangsstufe 8. In dieser Zusammensetzung besteht der Kurs seit Beginn des Schuljahres. Die Arbeit innerhalb des Kurses erfolgt ausnahmslos projektorientiert, i.d.R. mit zwei Projekten pro Halbjahr, welche die SchülerInnen mit Ausnahme des ersten selbst entwickeln dürfen. Das erste (vorgegebene) Projekt des Schuljahres war ein Lesetagebuch zu dem Jugendroman „Percy Jackson“ von Rick Riordan, das zweite ein bebildertes Hörspiel zum Thema „Nachrichten / Interview“, wobei die Mitwirkenden sowohl realer als auch fiktiver Natur sein mussten. Das zweite, von den SchülerInnen selber entwickelte Projekt zeigt die Besonderheit dieser Lerngruppe: ein hohes kreatives Potential und ein enormer Ideenreichtum.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Als das Berlinale-Schulprojekt vorgestellt wurde, waren die SchülerInnen sich sehr schnell einig, dass ein eigenes Filmprojekt erarbeitet werden sollte, für das der ausgewählte Film als Anregung fungieren sollte. Damit stand fest, dass die Konzeption und Anfertigung von Filmen und hierfür geeignetes Material einen großen Anteil der Unterrichtsreihe ausmachen würden. Völlig offen war hingegen noch das Thema der zu planenden Filme.

Zur Vorbereitung des Kinobesuchs haben die SchülerInnen auf der Grundlage des Trailers und der Informationen im Programmheft ihre ersten Eindrücke, ihre Erwartungshaltung an den Film und an dessen Ende formuliert (s. Screenshots der Tafelbilder).

Danach sollten sie überlegen, wie sie selber in dieser Situation handeln würden bzw. welche Auflösung sie sich als Betroffene wünschen würden. Die Diskrepanzen sollten sowohl einen möglichen Ausgangspunkt zur Entwicklung eigener Filmideen durch die Schüler darstellen als auch zur Dramaturgie eines Films bzw. zur filmischen Umsetzung eigener Ideen überleiten.

Stundenabfolge

- 1./2. Stunde: Trailer und Infotext; Erwartungen an den Film
- 3./4. Stunde: Auswertung des Kinobesuchs; Abweichungen Film / Erwartungshaltung, „ungenutztes Potential“, Zusammenstellung möglicher Themenschwerpunkte für eigene Filme
- 5./6. Stunde: Entwicklung der Themenschwerpunkte zu Filmideen, „plot points“; Anfertigung von 5 Fotos zur Grundidee des Films, anhand der Fotos Erarbeitung von Montagetechniken
- 7./8. Stunde: Ausarbeitung / Überarbeitung der Filmgeschichten anhand des Arbeitsbogens, Zusammenstellung von Drehorten usw.
9. Stunde ff.: Dreharbeiten

Beispiele: Tafelbilder, Fotogeschichte und Arbeitsblatt

Die Tafelbilder wurden in den Stunden am Whiteboard erstellt und sind hier als Screenshots zu sehen, das Arbeitsblatt ist eine eigene Zusammenstellung; ansonsten wurde mit dem Material von <http://www.planet-schule.de/dokmal/> gearbeitet. Die Fotogeschichte ist eine der in der 5./6. Stunde fertig gestellten Arbeiten der Schülerinnen.

As duas Irenes: mögliche Auflösungen

- Mütter lernen sich über die Töchter kennen und entlarven den Vater, der weggeschickt wird
- die beiden Irenes schmieden einen gemeinsamen Plan zur Entlarvung des Vaters
- Entlarvung des Vaters, die aber die Freundschaft zwischen den beiden Irenes nicht beendet
- Lösung für geinsames Leben beider Familien
- Vater deckt den Alleingang der 1. Irene auf, die Auflösung ist aber eine andere als erwartet: die beiden Irenes sind ein getrenntes Zwillingspaar

As duas Irenes: Ein für mich wünschenswertes Ende

- Vater soll die Familie verlassen, Kontakt zur Halbschwester soll bleiben
- es soll eine Erklärung geben, die den Vater entlastet (z.B. Handlung unter Zwang o.Ä.);
- die andere Familie soll wegziehen
- das Ganze soll sich als Missverständnis auflösen

Fotogeschichte als Vorarbeit zum Film



Zwei Freundinnen entdecken bei einem Spaziergang zufällig die Werbung für eine App „Finde deinen Doppelgänger“

Auch beim Fernsehen zu Hause fällt ihnen ein Werbespot für dieselbe App auf und sie beschließen, diese auszuprobieren.



Eine Doppelgängerin wird gefunden und ein Treffen vereinbart.

Am vereinbarten Treffpunkt warten die beiden Freundinnen allerdings vergeblich eine halbe Stunde, bevor sie enttäuscht beschließen, wieder nach Hause zu gehen.

Unvermutet taucht die Doppelgängerin doch noch auf und die drei Mädchen verbringen einen schönen Nachmittag.



Überarbeitung einer Filmvorlage



Wenn der grobe Ablauf der Geschichte geklärt ist (Berücksichtigung der Planungsfragen wichtig, um keine unnötigen Hindernisse für die spätere Umsetzung zu schaffen) und die Anlage eines Spannungsbogens (vgl. Arbeitsbogen „plot points“) genügend Berücksichtigung gefunden hat, kann man die Geschichte –auch wieder nach bestimmten Grundmustern – ausgestalten. Diese werden im Folgenden vorgestellt:

Sidekick | eine der Hauptfigur beige stellte Figur mit wesentlichem Anteil am Handlungsstrang
Funktionen:

- Kontrast zur Hauptfigur herstellen (häufig Verstärkung der Eigenschaften des Protagonisten durch Herausstellen der Gegensätzlichkeit)
- Kommentarfunktion (die Handlungen des Protagonisten bewerten)
- Spannungsentladung (spannende Stellen werden familienkompatibel „abgefedert“)

Plant & Payoff | Informationen weitgehend unbemerkt „einpflanzen“ und später darauf verweisen („ernten“); dem Zuschauer einen vermeintlichen Wissensvorsprung zugestehen

Funktionen:

- gutes Zuschauergefühl (Versprechen werden eingelöst)
- Bonus für die aufmerksamen Zuschauer
- Kreisform in der Dramaturgie herstellen (wirkt vollendet)

Fish Out Of Water | Die Figur in ein komplett anderes (neues) Umfeld werfen

Funktionen:

- bringt Verwechslung / Spannung (z.B. Verwechslungskomödien, Agentenfilme)
- bricht eingefahrene Handlungs- und Denkweisen der Figur auf
- baut Kontraste auf
- fordert die Figur

Aufgabenstellung:

Beantwortet die folgenden Fragen für eure Filmgeschichten und überarbeitet sie entsprechend!
Welches der oben genannten Elemente könnte unsere Geschichte spannender und unsere Figur lebendiger machen?

Wie beeinflusst ein zusätzlicher Bestandteil unsere Geschichte, den Handlungsverlauf oder die Eigenschaften unserer Hauptfigur?

Abschließende Betrachtung des Projektes

Der Kinobesuch im Rahmen des Projektes war sehr lohnend. Obwohl der Film nicht den üblichen Sehgewohnheiten der SchülerInnen entsprach, ist er sehr positiv beurteilt worden und die Auseinandersetzung mit ihren unerfüllten Erwartungen hat dann relativ schnell zu möglichen Themen für einen eigenen Film geführt. Dass für viele der Besuch der Berlinale und damit auch der ganze Rahmen der Veranstaltung neu war, hat den Kinobesuch zusätzlich aufgewertet. Insbesondere die Beantwortung von Fragen aus dem Publikum durch die beiden Protagonistinnen wurde hier positiv bewertet und der Inhalt der Antworten bot über den Film hinaus Gesprächsgegenstand und Anregung.

Die Unterrichtsreihe ist zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen, da mehrfach der Unterricht der Lerngruppe ausfiel. Deshalb liegen auch noch keine Filmarbeiten der SchülerInnen vor.

Als Schwerpunkte für die eigenen Filme haben die SchülerInnen zwei Varianten festgelegt, die sie aus dem Potential des Filmthemas abgeleitet haben:

- Doppelgänger
- Freundschaft

Die Entwicklung und Ausgestaltung einer eigenen Filmidee hat den SchülerInnen bisher sehr viel Spaß gemacht und war von hoher Motivation geprägt, sodass ich sehr gespannt auf die Ergebnisse bin.

Birgit Kehrbusch-Dorn
Berlin, 4.4.2017